

QUARTALSBERICHT Q3 2025



AUFTRAGSBESTAND

in EUR Mio.	30.09.2025	30.09.2024*	Veränderung
Auftragsbestand	476	577	-17,5%

ERTRAGSKENNZAHLEN

in EUR Mio.	01.07 - 30.09.2025	01.07 - 30.09.2024*	Veränderung	01.01 - 30.09.2025	01.01 - 30.09.2024*	Veränderung
Umsatz	189,7	197,8	-4,1%	761,5	897,2	-15,1%
davon Premiumsegment	161,2	170,4	-5,4%	637,3	785,2	-18,8%
davon Luxussegment	28,5	27,4	4,1%	124,1	111,9	10,9%
Gesamtleistung	188,8	234,0	-19,3%	695,7	979,0	-28,9%
Ergebnis						
EBITDA	-2,9	-24,5	-88,2%	16,7	42,3	-60,5%
EBITDA (bereinigt)	-2,9	-24,5	-88,2%	19,8	43,1	-54,0%
EBITDA-Marge (bereinigt)	-1,5%	-12,4%		2,6%	4,8%	
EBIT	-10,6	-34,1	-68,9%	-9,3	16,2	-157,5%
EBIT (bereinigt)	-10,6	-33,3	-68,2%	-6,2	17,0	-136,7%
EBIT-Marge (bereinigt)	-5,6%	-16,9%		-0,8%	1,9%	

CASHFLOW

in EUR Mio.	01.07 - 30.09.2025	01.07 - 30.09.2024*	Veränderung	01.01 - 30.09.2025	01.01 - 30.09.2024*	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-9,1	-46,3	-80,3%	65,0	-0,7	-9198,9%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-0,9	-14,1	-93,6%	-4,9	-27,2	-81,9%
Free Cashflow	-10,0	-60,4	-83,4%	60,0	-28,0	-314,7%

BILANZ

in EUR Mio.	30.09.2025	30.09.2024*	Veränderung
Bilanzsumme	523,1	683,0	-23,4%
Eigenkapital	94,2	164,7	-42,8%
Eigenkapitalquote	18,0%	24,1%	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	289,7	321,0	-9,8%

PERSONALKENNZAHLEN

nach Köpfen	30.09.2025	30.09.2024	Veränderung
Mitarbeiter	3.318	4.144	-19,9%

Hinweis: Die in dieser Mitteilung mit * gekennzeichneten Werte wurden im Vergleich zum Vorjahresbericht angepasst. Siehe hierzu Ausführungen im Kapitel „Korrektur nach IAS 8“ im Zwischenbericht Q2 2025

ÜBER KNAUS TABBERT

Knaus Tabbert zählt zu den führenden Herstellern von Reisemobilen, Caravans und Kastenwagen in Europa. Das Unternehmen steht für erstklassige Qualität, Innovationen und langjährige Erfahrung und bietet ein breites Portfolio an Freizeitfahrzeugen – vom kompakten Einstiegsmodell bis zur absoluten Luxusklasse. Knaus Tabbert setzt auf starke Marken, eine internationale Präsenz, den engen Kontakt zu den Händlern und ein flexibles Produktionsnetzwerk.

Das aktuelle Markenportfolio umfasst die fünf Produktmarken KNAUS, TABBERT, WEINSBERG, T@B und MORELO. Damit werden sämtliche Produktsegmente und Preiskategorien für Reisemobile, Caravans und Kastenwagen abgedeckt.

Das Management-Team von Knaus Tabbert verfügt über langjährige Erfahrung in der Caravan- und Automobilbranche. Die Produktionsstandorte in Jandelsbrunn, Mottgers, Schlüsselfeld sowie Nagyoroszi in Ungarn wur-

den in den letzten Jahren konsequent modernisiert. Dabei setzt Knaus Tabbert auf eine standardisierte, flexible Fertigung mit Automatisierung, produktübergreifende Komponenten sowie innovative Technologien wie 3D-Druck oder den Einsatz von zukunftsweisenden Leichtbauanwendungen.

Im Rahmen einer nachhaltigen Wachstumsstrategie baut Knaus Tabbert auf langjährige, vertrauensvolle Partnerschaften mit über 500 Händlern in 25 europäischen Ländern.

Zudem stärkt das Unternehmen seine Position im Vermietungsmarkt durch die Plattform RENT AND TRAVEL, welche 2016 eingeführt wurde. Diese Plattform verbindet Kunden, Reisebüros sowie Vermietungsunternehmen und ist heute eine der führenden Lösungen in der Vermietung von Freizeitfahrzeugen in Deutschland. Mit diesem Ansatz will Knaus Tabbert seine Marktpräsenz erweitern, innovative Geschäftsmodelle entwickeln und nachhaltiges Wachstum unterstützen.

BRANCHENENTWICKLUNG

Die Caravaning-Branche zeigte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 von einer robusten, wenngleich differenzierten Seite. Der anhaltende Trend zum individuellen und naturnahen Reisen wurde durch den CARAVAN SALON 2025, die Weltleitmesse für mobiles Reisen, bestätigt. Die sehr gute Besucherzahl von 269.000 Gästen aus 80 Ländern ist das zweitbeste Ergebnis in der bisherigen Geschichte der Messe und signalisierte ein hohes Interesse der Endkunden.

Der deutsche Markt für Freizeitfahrzeuge, als Leitmarkt für Europa, entwickelte sich in den einzelnen Fahrzeugsegmenten unterschiedlich. Insgesamt zeigt sich die Nachfrage nach Reisemobilen stabil, während sie sich im Segment der Caravans abschwächte. Die Neuzulassungen von Reisemobilen in Deutschland erreichten von Januar bis September 2025 ein Volumen von 62.374 Einheiten. Dies entspricht einem leichten Rückgang von 1,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Entwicklung im dritten Quartal war dabei positiv:

- **Q3 2025:** Die Neuzulassungen stiegen um 1,9% gegenüber dem Vorjahresquartal.
- **September 2025:** Der Monat zeigte mit einem Zuwachs von 7,6% eine besonders dynamische Entwicklung.

Dieser positive Trend wird vor allem von den klassischen Aufbau-Reisemobilen (teil- und vollintegrierte Fahrzeuge

sowie Alkoven) getragen, deren Neuzulassungen im bisherigen Jahresverlauf um 5,4% zulegten. Die Neuzulassungen bei Kastenwagen waren hingegen mit einem Minus von 6,0% im Vergleichszeitraum rückläufig. Gestützt werden beide Segmente des Reisemobilmarkts maßgeblich durch eine starke private Nachfrage, die den rückläufigen Zulassungen im gewerblichen Bereich (Vermietflotten) entgegenwirken.

Das Segment der Caravans verzeichnete in den ersten neun Monaten 2025 einen Rückgang der Neuzulassungen.

- **Januar - September 2025:** Mit 16.180 Einheiten wurden 11,8 % weniger Caravans neu zugelassen als im Vorjahreszeitraum.
- **Q3 2025:** Im dritten Quartal lag der Rückgang bei 17,6 % gegenüber Q3 2024.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die grundlegende Attraktivität der Urlaubsform Caravaning weiterhin hoch ist. Das Reisemobil-Segment beweist seine Stärke und profitiert von einer robusten Nachfrage privater Kunden, während sich der Caravan-Markt unter Vorjahresniveau wiederfindet.

Quelle: www.civd.de/artikel/aktuelle-neuzulassungszahlen sowie Zulassungsstatistik CIVD 09/2025

GESCHÄFTSVERLAUF

Knaus Tabbert hat Ende letzten Jahres und zu Beginn des Geschäftsjahres 2025 Maßnahmen eingeleitet, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu festigen.

Als ein wesentliches Ziel wird die Reduzierung der Bestände gesehen. Die Produktion an den Standorten Jandelsbrunn und Nagyoroszi (HU) wurde daher erst ab 27. Januar 2025 wieder aufgenommen. An den Standorten Mottgers und Schlüsselfeld wurde bereits seit Mitte Januar produziert. Der im Vergleich mit dem Vorjahr späte Produktionsstart wirkt sich folglich auch auf die Ergebnisentwicklung negativ aus.

Zum Maßnahmenpaket gehört die Überarbeitung des Produktportfolios sowie eine deutliche Anpassung der Kostenbasis (Umsetzung von Effizienzmaßnahmen in der Produktion, Anpassung des Personalstands und der Anzahl von Leiharbeitskräften sowie Inanspruchnahme von Kurzarbeit, Einsparungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwänden).

Die gesamte Caravaning-Branche ist seit Längerem von einem Angebotsüberhang bei Freizeitfahrzeugen geprägt. Dies hat den Wettbewerb branchenweit intensiviert und einen erheblichen Preisdruck zur Folge. Um in diesem kompetitiven Umfeld die Auslastung zu sichern und parallel auch Lagerbestände in der gesamten Vertriebskette zu reduzieren, sind verstärkt Verkaufsförderungsmaßnahmen notwendig. Dieser marktbedingte Druck auf die Verkaufspreise wirkt sich unmittelbar auf die erzielbaren Margen aus und dämpft somit zusätzlich die Ergebnisentwicklung.

Umsatz

Knaus Tabbert verzeichnete in den ersten neun Monaten 2025 einen Konzernumsatz von EUR 761,5 Mio. (Vorjah-

resperiode: EUR 897,2 Mio.). Dies entspricht einem Rückgang um 15,1% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Die insgesamt verkauften Einheiten belaufen sich in den ersten drei Quartalen 2025 auf 15.642 Einheiten (Vorjahresperiode: 18.647 Einheiten).

Der deutliche Umsatzrückgang ist im Wesentlichen durch die Produktionsunterbrechung im ersten Quartal 2025 sowie die geringere Produktionsmenge zur Vergleichsperiode begründet. Wesentliche Umsätze resultierten – wie auch schon im ersten Halbjahr 2025 – aus dem Abbau von Fahrzeugbeständen, welche bereits im Geschäftsjahr 2024 produziert wurden.

Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Bestandsveränderung) verringerte sich in den ersten neun Monaten 2025 um EUR 76,0 Mio. (Vorjahresperiode: Erhöhung um EUR 73,6 Mio.). In beiden Geschäftssegmenten Premium und Luxus konnte der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen deutlich reduzieren werden.

Auf das Premiumsegment entfielen EUR 637,3 Mio. des Konzernumsatzes (Vorjahresperiode: EUR 785,2 Mio.). Weitere EUR 124,1 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 111,9 Mio.) sind dem Luxussegment zuzuordnen.

Der Konzernumsatz resultierte primär aus dem Verkauf von Freizeitfahrzeugen.

Der Bereich Aftersales, der im Wesentlichen das Ersatzteilgeschäft und die Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen umfasst, trug mit EUR 42,5 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 22,4 Mio.) zum Umsatz bei. Das im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Niveau der Aftersales-Aktivitäten resultiert aus Rücknahmeverpflichtungen von Fahrzeugen aus Händlerinsolvenzen und deren Vermarktung als Gebrauchtfahrzeuge.

KENNZAHLEN KNAUS TABBERT KONZERN

in EUR Mio.	01.07 - 30.09.2025	01.07 - 30.09.2024*	Veränderung	01.01 - 30.09.2025	01.01 - 30.09.2024*	Veränderung
Umsatz	189,7	197,8	-4,1%	761,5	897,2	-15,1%
Gesamtleistung	188,8	234,0	-19,3%	695,7	979,0	-28,9%
EBITDA	-2,9	-24,5	-88,2%	16,7	42,3	-60,5%
EBITDA (bereinigt)	-2,9	-24,5	-88,2%	19,8	43,1	-54,0%
EBITDA-Marge (bereinigt)	-1,5%	-12,4%		2,6%	4,8%	
EBIT	-10,6	-34,1	-68,9%	-9,3	16,2	-157,5%
EBIT (bereinigt)	-10,6	-33,3	-68,2%	-6,2	17,0	-136,7%
EBIT-Marge (bereinigt)	-5,6%	-16,9%		-0,8%	1,9%	

Material- und Personalaufwand

Die Materialkosten reduzierten sich im Berichtszeitraum 01.01.2025 bis 30.09.2025 um 29,3% auf EUR 497,5 Mio. Bezogen auf die Gesamtleistung ergibt sich daraus eine Materialkostenquote von 71,5% (Vorjahr: 71,9%). Die zum Vorjahresvergleich um 0,4-Prozentpunkte geringere Materialkostenquote resultiert vor allem aus positiven Materialeinkaufseffekten, gegenläufig wirken die Rücknahmeverpflichtungen für Fahrzeuge aus Händlerinsolvenzen und deren Vermarktung.

Bedingt durch den deutlichen Abbau von Personalkapazitäten sowie der Nutzung von Kurzarbeit verringerte sich auch der absolute Personalaufwand, im Vergleich mit der Vorjahresperiode 2024, um 16,2% auf EUR 103,6 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 123,7 Mio.)

Bezogen auf die Gesamtleistung liegt die Personalkostenquote bei 14,9% (Vorjahresperiode: 12,6%). Der Anstieg der Quote ist hauptsächlich durch die Produktionsunterbrechung am Jahresanfang sowie durch eine geringere Effizienz bzw. Auslastung in der Produktion begründet.

Unter Einbeziehung der Kosten für Leiharbeiter in Höhe von EUR 11,7 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 21,4 Mio.) lag die Personalkostenquote den ersten neun Monaten 2025 bei 16,6% (Vorjahresperiode: 14,8%). Der Abbau von Personalkapazitäten umfasste auch eine deutliche Reduktion der Leiharbeitskräfte.

Ergebnis

Das bereinigte EBITDA im Berichtszeitraum hat sich bedingt durch die verlängerte Produktionsunterbrechung Anfang des Jahres und eine deutlich geringere Gesamtleistung überproportional zum Umsatz um 53,8% auf EUR 19,8 Mio. verringert. (Vorjahr: EUR 42,9 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge lag dadurch mit 2,6% um 2,2 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert von 4,8%.

In den ersten neun Monaten 2025 gab es das EBITDA betreffend Anpassungen („bereinigtes EBITDA“) im Zusammenhang mit der Erhöhung der Rückstellung im laufenden Verfahren in Bezug auf die Fahrzeuggewichte in Höhe von EUR 3,1 Mio., dies ist ausschließlich dem Premiumsegment zuzuordnen.

Die Abschreibungen stiegen um EUR 0,1 Mio. auf EUR 26,1 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 26,0 Mio.).

SEGMENTDARSTELLUNG

SEGMENTBERICHT						
in EUR Mio.	01.07 - 30.09.2025	01.07 - 30.09.2024*	Veränderung	01.01 - 30.09.2025	01.01 - 30.09.2024*	Veränderung
Umsatz	189,7	197,8	-4,1%	761,5	897,2	-15,1%
davon Premiumsegment	161,2	170,4	-5,4%	637,3	785,2	-18,8%
davon Luxussegment	28,5	27,4	4,1%	124,1	111,9	10,9%
EBITDA	-2,9	-24,5	-88,2%	16,7	42,3	-60,5%
davon Premiumsegment	-2,8	-24,7	-88,7%	11,3	31,2	-63,7%
davon Luxussegment	-0,1	0,2	-155,2%	5,4	11,2	-51,4%

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme von Knaus Tabbert reduzierte sich von EUR 639,5 Mio. zum 31. Dezember 2024 um EUR 116,4 Mio. auf EUR 523,1 Mio. zum 30. September 2025.

Die langfristigen Vermögensgegenstände lagen mit EUR 250,0 Mio. um EUR 17,6 Mio. unter dem Wert des Bilanzstichtags 31. Dezember 2024 von EUR 267,6 Mio.

Die größte Veränderung resultiert hier aus dem Rückgang im Sachanlagevermögen um EUR 17,8 Mio. auf EUR 216,8 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 234,6 Mio.).

Dies liegt im deutlich geringeren Investitionserfordernis sowie in den planmäßigen Abschreibungen begründet.

Das kurzfristige Vermögen, das mit EUR 273,1 Mio. um EUR 98,9 Mio. unter dem Stichtagswert vom 31. Dezember 2024 lag, war wesentlich vom Abbau des Fahrzeugbestands geprägt. Kumuliert verringerten sich die Vorräte

um EUR 102,8 Mio., ebenso reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 38,6 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 45,6 Mio.). Gegenläufig wirkt die Erhöhung der sonstigen Vermögensgegenstände auf EUR 36,9 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 21,8 Mio.), welcher durch den Anstieg der Factoring Forderungen sowie der Bonusforderung gegenüber Lieferanten geprägt ist.

Eine Endkundennachfrage auf weiterhin hohem Niveau und die eingeleiteten Maßnahmen seitens Knaus Tabberts erlaubten unseren Vertriebspartnern die eigene fortlaufende Optimierung ihrer Handelsbestände weiter voranzutreiben und fällige Verbindlichkeiten gegenüber Knaus Tabbert zu begleichen. Bei Knaus Tabbert zeigt sich diese Entwicklung in einer deutlichen Reduzierung des Working Capitals.

Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 von EUR 118,2 Mio. geringfügig auf EUR 113,7 Mio.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich zum 30. September 2025 um EUR 93,0 Mio. auf

EUR 315,2 Mio. Diese Veränderung beruht auf der Reduzierung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, hier wirken sich die kürzeren Zahlungsziele der Lieferanten aus. Zudem wurden im dritten Quartal die fälligen Steuerzahlungen der Vorjahre sowie Kundenboni beglichen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten um EUR 46,0 Mio. auf EUR 206,1 Mio. zum 30. September 2025 reduziert werden. Bereits im zweiten Quartal 2025 hat Knaus Tabbert auch die termingerechte Rückzahlung der ersten Tranche des Schuldscheins in Höhe von EUR 20,0 Mio. durchgeführt (Schuldschein 2022 – 2032: EUR 100 Mio.).

Die im Berichtszeitraum verzeichnete Reduzierung des Eigenkapitals von EUR 19,1 Mio. auf EUR 94,2 Mio. resultiert aus der negativen Ergebnisentwicklung von Knaus Tabbert.

Insgesamt erhöhte sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 auf Grund der Reduzierung der Bilanzsumme in den ersten neun Monaten 2025 um 0,3 Prozentpunkte auf 18,0%.

FREE CASHFLOW

in EUR Mio.	01.07 - 30.09.2025	01.07 - 30.09.2024	Veränderung	01.01 - 30.09.2025	01.07 - 30.09.2024	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-9,1	-46,3	-80,3%	65,0	-0,7	-9198,9%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-0,9	-14,1	-93,6%	-4,9	-27,2	-81,9%
Free Cashflow	-10,0	-60,4	-83,4%	60,0	-28,0	-314,7%

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Knaus Tabbert in den ersten neun Monaten 2025 einen positiven operativen Cashflow in Höhe von EUR 65,0 Mio. nach EUR - 0,7 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum deutlich auf EUR - 4,9 Mio. nach EUR - 27,2 Mio. in der Vorjahresperiode.

Der Free Cashflow von EUR 60,0 Mio. konnte in einem herausfordernden Marktumfeld insbesondere durch Maßnahmen zur Optimierung des Working Capitals erreicht werden.

Hinzu kommt ein unter der Vorjahresperiode liegendes Investitionserfordernis, welches sich nahezu vollständig auf Ersatz- und Produktinvestitionen konzentriert.

FINANZIERUNG

Der bestehende Konsortialkreditvertrag wurde per Änderungsvertrag am 25. März 2025 hinsichtlich der Finanzierungsbedingungen angepasst. Die Vertragsbedingungen dieses Änderungsvertrags beinhalten ergänzend die Vereinbarung einer Mindestliquidität, eines Mindest-EBITDA

und einer Betriebsmittelquote als Finanzkennzahlen. Alle vereinbarten Kennzahlen wurden zum Bilanzstichtag 30. September 2025 erreicht.

AUFTRAGSBESTAND

Nach den außergewöhnlichen Jahren der Pandemie kehrt die Caravaning-Branche kontinuierlich zurück zur Normalität. Die Volatilität, Unsicherheit und der wirtschaftliche Druck, die diesen Normalisierungsprozess aus einer Situation der Überproduktion begleitet haben, haben sich jedoch auf das Bestellverhalten von Händlern und Endkunden ausgewirkt.

Zum Bilanzstichtag 30. September 2025 weist Knaus Tabbert einen Auftragsbestand von rund EUR 476,0 Mio. aus.

Der Auftragsbestand ist nach wie vor geprägt von einem umsichtigen Bestellverhalten des Handels.

AUFTRAGSBESTAND

in EUR Mio.	30.09.2025	31.12.2024	30.09.2024
Auftragsbestand	476	480	577

PERSONALKENNZAHLEN

MITARBEITER

in Köpfen	30.09.2025	31.12.2024	30.09.2024	Veränderung (yoy)
Knaus Tabbert Gruppe	3.318	3.953	4.144	-826
<i>davon Leiharbeitskräfte</i>	583	769	944	-361

Zum 30. September 2025 waren insgesamt 3.318 (Vorjahr: 4.144) Personen bei Knaus Tabbert beschäftigt. In der Entwicklung spiegeln sich die eingeleiteten Maßnahmen zum Personalabbau wider.

Der Anteil von Leiharbeitskräften am Personalstand von Knaus Tabbert zum 30. September 2025 beträgt 17,6% oder 583 Mitarbeiter (Vorjahr: 944 Mitarbeiter).

CHANCEN UND RISIKEN

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2025 kam es gegenüber den detaillierten Einschätzungen aus dem zusammengefassten Lagebericht 2024 sowie der weiteren Darstellung im Halbjahresbericht 2025 zu Veränderungen in folgenden Risikobereichen:

- Finanzen
- Einkauf

Die Bedingungen des Konsortialkredits vom 3. Juni 2024 im Volumen von EUR 250 Mio., wie im zusammengefassten Lagebericht 2024 beschrieben, verpflichten Knaus Tabbert zur Einhaltung bestimmter Kennzahlen.

Werden eine oder mehrere im Konsortialkreditvertrag definierte Finanzkennzahlen nicht eingehalten, haben die Kreditgeber das Recht, den Kredit zu kündigen und unmittelbar die Rückzahlung des Kredits zu verlangen.

Bezugnehmend auf die am 23. September 2025 angepasste und am 11. November 2025 präzierte Prognose von Knaus Tabbert besteht ein höheres Risiko der Nichteinhaltung einer oder mehrerer Finanzkennzahlen. Im

Konkreten betrifft das die Ertragskraft, ausgedrückt durch das absolute Mindest-EBITDA des Geschäftsjahres.

Knaus Tabbert erhöhte folglich die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses bereits im Geschäftsbericht 2024 beschriebenen wesentlichen Risikos, stuft die Kündigung des Vertrages jedoch weiterhin als unwahrscheinlich ein.

Das im zusammengefassten Lagebericht beschriebene wesentliche Risiko bezüglich Lieferengpässen oder Unterbrechungen in der Lieferkette von Chassis beobachtet Knaus Tabbert weiterhin mit großer Sorgfalt.

Knaus Tabbert kommt zu der Einschätzung, dass eine erneute Unterbrechung in der Belieferung mit Chassis wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage des Konzerns haben kann. Das im Lagebericht als sehr unwahrscheinlich beschriebene Risiko stuft das Unternehmen zum 3. Quartal 2025 als unwahrscheinlich ein.

Weitere signifikante Veränderungen in Bezug auf Chancen und andere Risikobereiche gab es nicht.

PROGNOSEBERICHT

Das Management von Knaus Tabbert hat am 23. September 2025 die Prognose für das Gesamtjahr 2025 angepasst und am 11. November 2025 weiter präzisiert.

Auf Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung prüft der Vorstand des Knaus Tabbert Konzerns die wesentlichen finanziellen Auswirkungen auf die Steuerungskennzahlen:

Im Geschäftsjahr 2025 wird weiterhin mit einem Umsatz von rund einer Milliarde Euro (EUR 1.000 Mio.) gerechnet.

Die Ertragskraft, ausgedrückt durch die bereinigte EBITDA-Marge, wird am unteren Ende der zuletzt kommunizierten Bandbreite von 3,2% bis 4,2% erwartet.

Jandelsbrunn, den 12. November 2025

Willem Paulus de Pundert

Radim Sevcik

KONZERNABSCHLUSS

30. SEPTEMBER 2025

KONZERNBILANZ

AKTIVA

in TEUR	30.09.2025	31.12.2024
Immaterielle Vermögenswerte	14.692	17.090
Sachanlagen	216.752	234.559
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.119	1.169
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.177	1.758
Aktive latente Steuern	16.259	13.027
Langfristige Vermögenswerte	250.000	267.602
Vorräte	181.269	284.042
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.613	45.573
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.034	4.856
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	23.914	16.989
Steuerforderungen	6.062	5.040
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.167	15.441
Kurzfristige Vermögenswerte	273.059	371.943
Bilanzsumme	523.059	639.544

PASSIVA

in TEUR	30.09.2025	31.12.2024
Gezeichnetes Kapital	10.377	10.377
Kapitalrücklage	26.951	26.926
Gewinnrücklagen	103.960	103.960
Gewinn- / Verlustvorträge	-25.357	22.655
Konzern-Jahresfehlbetrag	-19.524	-48.011
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-2.197	-2.660
Eigenkapital	94.211	113.246
Sonstige Rückstellungen	16.622	17.990
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	80.824	81.367
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.485	10.863
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	7.206	7.326
Passive latente Steuern	560	606
Langfristige Schulden	113.697	118.152
Sonstige Rückstellungen	24.289	20.204
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	206.087	252.063
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.091	70.366
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21.367	27.871
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	17.317	21.052
Steuerverbindlichkeiten	–	16.589
Kurzfristige Schulden	315.151	408.146
Schulden	428.848	526.299
Bilanzsumme	523.059	639.544

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	01.01 - 30.09.2025	01.01 - 30.09.2024*
Umsatz	761.476	897.194
davon Premiumsegment	637.338	785.245
davon Luxussegment	124.139	111.949
Bestandsveränderungen	-75.953	73.603
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.329	2.273
Sonstige betriebliche Erträge	5.831	5.966
Gesamtleistung	695.684	979.037
Materialaufwand	-497.460	-704.077
Personalaufwand	-103.571	-123.666
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-77.922	-108.968
EBITDA	16.732	42.325
Abschreibungen	-26.068	-26.093
EBIT	-9.337	16.233
Finanzergebnis	-13.251	-9.834
EBT	-22.588	6.399
Steuern	3.064	-3.794
Nettoergebnis	-19.524	2.605
Andere Ergebnisse	464	535
Gesamtergebnis	-19.060	2.070

KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG

CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
TEUR	01.01 - 30.09.2025	01.01 - 30.09.2024*
Konzern-Jahresfehlbetrag (Vorjahr: - Jahresüberschuss)	-19.524	2.604
Anpassungen für:		-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	26.068	26.093
Zunahme der Rückstellungen	2.717	1.403
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-2.035	12.349
Abnahme/Zunahme von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	92.737	-3.182
Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-40.135	-46.203
Netto-Finanzierungsaufwendungen	13.251	9.834
Ertragsteuerertrag (Vorjahr: Ertragsteueraufwand)	-3.425	3.385
Ertragsteuerzahlungen	-4.696	-6.996
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	64.959	-714
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
TEUR	01.01 - 30.09.2025	01.01 - 30.09.2024
Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	185	37
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des Sachanlagevermögens	-3.581	-24.711
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.943	-4.714
Erhaltene Zinsen	410	2.145
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.930	-27.243
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
TEUR	01.01 - 30.09.2025	01.01 - 30.09.2024
Gezahlte Ausschüttungen	-	-30.094
Einzahlungen aus Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	98.095	161.356
Auszahlungen aus Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-143.527	-89.603
Gezahlte Zinsen	-14.143	-12.198
Auszahlung zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-4.344	-3.694
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-63.919	25.767
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.889	-2.190
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	-1	2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.994	3.347
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.103	1.159

Ansprechpartner/Kontakt

Investor Relations
Knaus Tabbert AG
Helmut-Knaus-Straße 1
D-94118 Jandelsbrunn

Telefon: +49 (0) 8583 21 5616
E-Mail: ir@knaustabbert.de
Internet: www.knaustabbert.de

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen.

Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Millionen Euro ermittelt. Diese Halbjahresmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.knaustabbert.de zur Verfügung.

Der Inhalt der deutschen Fassung ist in Zweifelsfällen verbindlich.